Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 23.09.2016 floatend Uhr | Martin Kürble

Auf dem Bahnsteig…

Auf dem Bahnsteig liegt ein Typ - so um die 30. Kleine Wunde am Kopf. Nicht ansprechbar. Er zuckt unkontrolliert mit dem ganzen Körper. Der Zugführer vom Regionalexpress, der grade eingefahren ist, rennt hin. Ein paar andere Leute auch. Sie versuchen zu helfen. Geht aber nicht. Der Typ ist entweder total betrunken oder hat irgendwas genommen. Keine Chance. In der Bahn wird nach einem Arzt gerufen. Eine junge Ärztin kommt und kümmert sich. Nach ein paar Minuten treffen Rettungssanitäter ein.

Während der ganzen Zeit sind Kommentare aus dem wartenden Zug zu hören: "Können wir jetzt mal weiterfahren?“, "Wieviel Verspätung wollen wir denn noch haben?“, "Der Typ ist doch selber schuld, wenn der das falsche Zeug einwirft.“ Die das rufen sehen nicht aus, als hätten sie Stress. Es ist Samstagnachmittag. Und dann sagt einer noch: "Na, wenigstens ist er nicht vor den Zug gefallen. Dann dauert das nämlich noch länger.“

Was da auf dem Bahnsteig und im Zug zu hören war, ist weder cool, noch witzig. Das ist hirnlos. Und die Typen, die diese Kommentare von sich geben, finde ich echt zum kotzen.

Größten Respekt habe ich dagegen für die, die spontan geholfen haben. Die sich mit in den Dreck auf dem Bahnsteig gesetzt haben, weil der Typ ihnen nicht egal war.

Weniger Hirnlose und mehr helfende Hände. Weniger rumpöbeln und mehr Respekt vor denen, die helfen. Das wäre echt gut!

Martin Kürble, Düsseldorf